

## **Antrag**

**des Abg. Nikolai Reith u. a. FDP/DVP**

**und**

## **Stellungnahme**

**des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus**

### **Start-up BW Young Talents und weitere Maßnahmen zur Stärkung von Entrepreneurship in Schulen**

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,  
die Landesregierung zu ersuchen  
zu berichten,

1. wie hoch das Gesamtbudget und wie hoch die Zuwendung an das Steinbeis-Transferzentrum Unternehmensentwicklung an der Hochschule Pforzheim für das Projekt Start-up BW@School bisher waren bzw. in den kommenden Jahren voraussichtlich sein werden (bitte nach Jahren differenziert angeben);
2. wie die Bilanzstatistiken von Start-up BW@School aussehen (nach Möglichkeit bitte angeben: Anzahl der in der Datenbank eingetragenen Gründerinnen und Gründer, Anzahl der absolvierten Termine, Anzahl der erreichten Schülerinnen und Schüler, Anzahl der beteiligten Schulen, wo zutreffend bitte nach Jahren differenziert);
3. wie viele der in der Datenbank eingetragenen Gründerinnen und Gründer bisher a) keinen Termin, b) ein bis drei Termine oder c) mehr als drei Termine an Schulen absolviert haben;
4. wie viele der bei Start-up BW@School teilnehmenden Schulen bisher a) einen Termin, b) zwei oder drei Termine oder c) mehr als drei Termine wahrgenommen haben;
5. wie hoch das Gesamtbudget und wie hoch die Zuwendung an das Steinbeis-Transferzentrum Unternehmensentwicklung an der Hochschule Pforzheim für das Projekt für die Innovation Workshop & Pitch bisher waren bzw. in den kommenden Jahren voraussichtlich sein werden (bitte nach Jahren differenziert angeben);
6. wie die Bilanzstatistiken der Innovation Workshop & Pitch aussehen (nach Möglichkeit bitte angeben: Anzahl der absolvierten Termine, Anzahl der erreichten Schülerinnen und Schüler, Anzahl der beteiligten Schulen, bitte nach Jahren differenziert angeben);

Eingegangen: 4.10.2023 / Ausgegeben: 6.11.2023

*Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet  
abrufbar unter: [www.landtag-bw.de/Dokumente](http://www.landtag-bw.de/Dokumente)*

*Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.*

7. wie viele der bei den Innovation Workshop & Pitch teilnehmenden Schulen bisher a) einen Termin, b) zwei oder drei Termine oder c) mehr als drei Termine wahrgenommen haben;
8. wie die Unternehmensvertreterinnen und -vertreter für die Jury der Innovation Workshop & Pitch gewonnen werden und wie viele sich bisher an den Innovation Workshop & Pitch beteiligt haben;
9. inwiefern sie von den beiden Maßnahmen im Rahmen von Start-up BW Young Talents bleibende Effekte und Wirkungen feststellen kann;
10. in welchem Umfang SchulBankKredite der L-Bank bisher in Anspruch genommen wurden (bitte Fälle und gesamte Kreditsumme, nach Jahren differenziert, angeben);
11. wie viele rechtliche Beratungen von Schüler- und Juniorfirmen im Rahmen des Beratungspools bisher stattgefunden haben und welche Kosten dem Wirtschaftsministerium dadurch entstanden sind (bitte wieder nach Jahren differenziert angeben).

4.10.2023

Reith, Scheerer, Dr. Schweickert, Bonath, Brauer,  
Haußmann, Hoher, Dr. Jung, Dr. Timm Kern, Weinmann FDP/DVP

#### Begründung

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus hat im Rahmen der Kampagne Start-up BW das Angebot Start-up BW Young Talents mit den beiden Projekten Start-up BW@School sowie Innovation Workshop & Pitch entwickelt. Darüber hinaus bietet es mit den SchulBankKrediten und dem Rechtsberatungspool für Schüler- und Juniorfirmen weitere Maßnahmen für die Unterstützung von Entrepreneurship in den Schulen an. Die Antragsteller erkundigen sich nach den Statistiken und Wirkungen dieser Maßnahmen.

#### Stellungnahme

Mit Schreiben vom 30. Oktober 2023 Nr. WM43-43-248/170/2 nimmt das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus zu dem Antrag wie folgt Stellung:

- 1. wie hoch das Gesamtbudget und wie hoch die Zuwendung an das Steinbeis-Transferzentrum Unternehmensentwicklung an der Hochschule Pforzheim für das Projekt Start-up BW@School bisher waren bzw. in den kommenden Jahren voraussichtlich sein werden (bitte nach Jahren differenziert angeben);*
- 5. wie hoch das Gesamtbudget und wie hoch die Zuwendung an das Steinbeis-Transferzentrum Unternehmensentwicklung an der Hochschule Pforzheim für das Projekt für die Innovation Workshop & Pitch bisher waren bzw. in den kommenden Jahren voraussichtlich sein werden (bitte nach Jahren differenziert angeben);*

Zu 1. und 5.:

Zu den Ziffern 1 und 5 wird aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam Stellung genommen.

Die gesamte Koordination und Durchführung des Projekts „Start-up BW Young Talents“ mit den zwei Modulen „Start-up BW@School“ und „Innovation Workshop & Pitch“ erfolgte und erfolgt durch das Steinbeis-Transferzentrum Unterneh-

mententwicklung an der Hochschule Pforzheim. Das Modul „Innovation Workshop & Pitch“ startete im Jahr 2017, das Modul „Start-up BW@School“ wurde im Schuljahr 2018/2019 gestartet.

Das Gesamtbudget entspricht somit der Höhe der in der folgenden Tabelle dargestellten Zuwendungen an das Steinbeis-Transferzentrum Unternehmensentwicklung an der Hochschule Pforzheim:

Kalenderjahr	Modul	Zuwendungen in EURO
2017	nur „Innovation Workshop & Pitch“	29 946,36
2018	ab September 2018: beide Module	261 835,31
2019		404 090,29
2020		309 542,69
2021		248 913,31
2022		286 528,89
2023		426 881,50
2024 (31. August 2024 Ende des Bevolligungszeitraums)		201 137,43
<b>Gesamtsumme 2017 bis 2024</b>		<b>2 168 875,78</b>

Die Bewilligungen enthielten für beide Projektmodule „Start-up BW@School“ und „Innovation Workshop & Pitch“ Personal-, Honorar-, Reise- und Sachkosten. Inkludiert waren in den ersten Jahren die Auftritte der Young Talents bei Elevator Pitches, darüber hinaus die Vorbereitung der Young Talents Teams für die Landesfinale (sogenannte „Camps“) sowie die Landesfinale. Während der Jahre der Pandemie waren Entwicklungen digitaler Angebote für die Schulen notwendig.

Eine exakte Trennung der Kosten für die beiden Projektmodule „Innovation Workshop & Pitch“ und „Start-up BW@School“ ist nicht möglich, da in die Kosten z. B. die Projektentwicklung der Module, die Schulung der Trainer und die Akquise der Schulen einfließen.

Die Erfahrungen der bisherigen Projektlaufzeit haben gezeigt, dass ca. 15 Prozent des Budgets den Landesfinals, Online-Camps und weiteren Terminen im Rahmen des Projekts zuzuordnen sind. Die restlichen 85 Prozent des Budgets teilen sich in etwa zu zwei Dritteln für „Innovation Workshop & Pitch“ und zu einem Drittel für „Start-up BW@School“ auf.

2. wie die Bilanzstatistiken von Start-up BW@School aussehen (nach Möglichkeit bitte angeben: Anzahl der in der Datenbank eingetragenen Gründerinnen und Gründer, Anzahl der absolvierten Termine, Anzahl der erreichten Schülerinnen und Schüler (SuS), Anzahl der beteiligten Schulen, wo zutreffend bitte nach Jahren differenziert);

Zu 2.:

Die Bilanzstatistik von Start-up BW@School ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

	2022/2023	2021/2022	2020/2021	2019/2020	2018/2019	Summe
<b>Anzahl Termine</b>	39	47	23	29	44	<b>182</b>
<b>Anzahl SuS</b>	1 214	1 032	631	839	1 265	<b>4 981</b>
<b>Anzahl Schulen</b>	37	30	17	24	41	<b>149</b>

Die Datenbank wurde mit Einverständnis des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus im April 2023 vom Projektträger deaktiviert, da vermehrt festgestellt wurde, dass bei Anfragen für Gespräche keine Reaktionen seitens der Gründerinnen und Gründer erfolgten. Deshalb kam es zu langen Wartezeiten für eine Terminzusage für die Schulen. Häufig war eine direkte Ansprache von Gründerinnen und Gründern aus den Netzwerken des Steinbeis-Transferzentrums Unternehmensentwicklung an der Hochschule Pforzheim und von im Rahmen der Landeskampagne Start-up BW geförderten Projekten erfolgreicher als das Anschreiben der Gründerpersönlichkeiten, die bereits in der Datenbank gelistet waren. Zum Zeitpunkt der Deaktivierung waren 153 Gründerinnen und Gründer in der Datenbank gelistet.

3. wie viele der in der Datenbank eingetragenen Gründerinnen und Gründer bisher a) keinen Termin, b) ein bis drei Termine oder c) mehr als drei Termine an Schulen absolviert haben;

Zu 3.:

Die Anzahl der Termine von eingetragenen Gründerinnen und Gründern bei Start-up BW@School sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

a)	kein Termin	105
b)	1 bis 3 Termine	66
c)	4 Termine und mehr	3

Die restlichen Termine wurden von Gründerinnen und Gründern durchgeführt, die aufgrund von Recherchen des Projektteams gewonnen wurden, und nicht durch Gründerinnen und Gründer, die in der Datenbank gelistet waren.

4. wie viele der bei Start-up BW@School teilnehmenden Schulen bisher a) einen Termin, b) zwei oder drei Termine oder c) mehr als drei Termine wahrgenommen haben;

Zu 4.:

Die Anzahl der Termine der teilnehmenden Schulen bei Start-up BW@School sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

1 Termin	64
2 bis 3 Termine	32
4 Termine und mehr	8

6. wie die Bilanzstatistiken der Innovation Workshop & Pitch aussehen (nach Möglichkeit bitte angeben: Anzahl der absolvierten Termine, Anzahl der erreichten Schülerinnen und Schüler; Anzahl der beteiligten Schulen, bitte nach Jahren differenziert angeben);

Zu 6.:

Die Bilanzstatistik des Innovation Workshop & Pitch ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

	2022/2023	2021/2022	2020/2021	2019/2020	2018/2019	2017/2018	Summe
<b>Anzahl Termine</b>	73	77	43	32	42	4	<b>271</b>
<b>Anzahl SuS</b>	1 918	1 934	957	1 117	1 357	88	<b>7 371</b>
<b>Anzahl Schulen</b>	62	82	37	40	37	2	<b>260</b>

In den Schuljahren 2022/2023, 2020/2021, 2018/2019 und 2017/2018 gab es mehr Termine als Schulen, da an einigen Schulen eine parallele Durchführung von zwei Workshops gewünscht wurde, um mehr Klassen erreichen zu können.

In den Schuljahren 2021/2022 und 2019/2020 gab es mehr Schulen als Termine, da bei einigen Veranstaltungen, wie z. B. häufig in Technologiezentren, mehrere Schulen zu einem Termin zusammenkamen.

*7. wie viele der bei den Innovation Workshop & Pitch teilnehmenden Schulen bisher a) einen Termin, b) zwei oder drei Termine oder c) mehr als drei Termine wahrgenommen haben;*

Zu 7.:

Die Anzahl der Termine der teilnehmenden Schulen beim Innovation Workshop & Pitch sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

1 Termin	60
2 bis 3 Termine	35
4 Termine und mehr	9

*8. wie die Unternehmensvertreterinnen und -vertreter für die Jury der Innovation Workshop & Pitch gewonnen werden und wie viele sich bisher an den Innovation Workshop & Pitch beteiligt haben;*

Zu 8.:

Die Akquise der Jurymitglieder findet in Abstimmung zwischen dem Steinbeis-Zentrum in Pforzheim sowie den Schulen bzw. Wirtschaftsförderungen und Technologiezentren statt. Ziel ist es, drei bis fünf schulexterne Personen mit verschiedenen beruflichen Hintergründen in der Jury zu vereinen. Häufig akquiriert werden Bildungspartner von Schulen: Start-ups, Gründerinnen und -gründer aus der Region, Vertreterinnen und Vertreter von Sparkassen, Volksbanken und Industrie- und Handelskammern sowie Ausbildungsverantwortliche aus lokalen KMU.

Insgesamt nahmen 659 Unternehmensvertreterinnen und -vertreter beim Innovation Workshop & Pitch als Jurymitglieder teil. Bei den ersten 46 Veranstaltungen, die in den Schuljahren 2017/2018 sowie 2018/2019 stattgefunden haben, wurden die Jurymitglieder nicht erhoben. Die tatsächliche Zahl liegt also um mindestens 92 Jurymitglieder höher, da die Juries jeweils aus mindestens 2 Personen bestanden.

*9. inwiefern sie von den beiden Maßnahmen im Rahmen von Start-up BW Young Talents bleibende Effekte und Wirkungen feststellen kann;*

Zu 9.:

Die in der Entrepreneurship Education angebotenen Instrumente ermöglichen den Jugendlichen entsprechende Erfahrungen. Sie bereiten Schülerinnen und Schüler darauf vor, Umbruchsphasen aktiv zu gestalten und für sich ihren Platz zu finden. Insbesondere in der aktuellen Situation des Fachkräftemangels spielen die berufliche Orientierung und das zukunftsorientierte Lernen eine immer wichtigere Rolle.

Grundsätzlich ist das Interesse bei den Schulen vor allem an den Innovation-Workshops sehr groß. Die Lehrkräfte wollen gerade dieser Schülergeneration in diesen schwierigen Zeiten etwas bieten, was sowohl von der Methode als auch vom Inhalt über den Schulstoff hinausgeht.

Von allen Beteiligten wird betont, wie wichtig es gerade auch in Krisenzeiten ist, Jugendliche mit Hilfe von Kreativitätstechniken Zukunftsperspektiven entwickeln zu lassen und sie zu befähigen, mit innovativen Ansätzen einen Beitrag zur Problemlösung zu leisten. In der Regel spiegeln die Geschäftsideen der Jugendlichen dies auch wieder und das Thema Nachhaltigkeit auf der ökonomischen, ökologischen und sozialen Ebene spielt eine große Rolle.

Gelegentlich nehmen Schülerinnen und Schüler an anderen Schulprojekten im Bereich Entrepreneurship Education bzw. ökonomische Bildung teil und berichten, dass sie aufgrund der Teilnahme an Start-up BW Young Talents nun an weiteren Projekten in diesem Bereich interessiert sind. Das große Interesse der Schulen, die bereits an einem der Module von Start-up BW Young Talents teilgenommen haben, diese Projektmodule wieder an ihre Schulen zu holen, zeigt den Erfolg der Projekte. Auch die Rückmeldungen der Lehrerinnen und Lehrer bestätigen, dass im Projekt lösungsorientiertes Arbeiten geschult sowie der Innovationskraft der Jugendlichen einen Raum gegeben wird, was die Schülerinnen und Schüler mit Begeisterung aufnehmen.

Das Projekt wird auch Teil der Gesamtevaluation der Start-up BW Kampagne im Jahr 2024 sein.

*10. in welchem Umfang SchulBankKredite der L-Bank bisher in Anspruch genommen wurden (bitte Fälle und gesamte Kreditsumme, nach Jahren differenziert, angeben);*

Zu 10.:

Seit dem Jahr 2008 wurde der SchulBankKredit mit einem Kapitalstock von 50 000 Euro bei der L-Bank eingerichtet. Im Programm SchulBankKredit für Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse einer allgemeinbildenden Schule bestehen für Schülerinnen und Schüler, die eine Schüler- oder Juniorenfirma gründen wollten oder gegründet haben, die Möglichkeit, Kredite zwischen 1 500 und 3 000 Euro zu erhalten. Diese Möglichkeit wurde bisher nur in kleinem Maße ausgeschöpft. Im Rahmen des Programms wurde zuletzt im Jahr 2016 ein Kredit gewährt. Im Rahmen der o. g. Evaluierung soll auch untersucht werden, ob eine Fortführung des SchulBankKredits ggf. in modifizierter Form zielführend ist.

*11. wie viele rechtliche Beratungen von Schüler- und Juniorfirmen im Rahmen des Beratungspools bisher stattgefunden haben und welche Kosten dem Wirtschaftsministerium dadurch entstanden sind (bitte wieder nach Jahren differenziert angeben).*

Zu 11.:

Seit dem Jahr 2013 wird die rechtliche Beratung für Schülerfirmen mit Unterstützung der vier Rechtsanwaltskammern in Baden-Württemberg angeboten. Bisher wurden in der Regel zwei Beratungen im Jahr durchgeführt, teilweise bei einzelnen Schülerfirmen und teilweise bei Informationsveranstaltungen.

In den Jahren 2018 und 2022 wurden keine Beratungen in Anspruch genommen.

Insgesamt wurden 17 Beratungen durchgeführt, wofür dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Kosten in Höhe von 5 372,46 Euro entstanden sind.

Dr. Hoffmeister-Kraut  
Ministerin für Wirtschaft,  
Arbeit und Tourismus